



BAYERN

LANDESJOURNAL

Polizeitag 2018 in München: Sicherheitsarchitektur im Föderalismus

Zur beliebten Tradition sind inzwischen die sog. „Polizeitage“ geworden, die der Behördenspiegel in Kooperation mit der GdP mehrmals im Jahr veranstaltet. Der Münchner Polizeitag fand Anfang Dezember in Aschheim unter dem Motto „Sicherheitsarchitektur im Föderalismus“ statt. Chefredakteur Uwe Proll und Landesvorsitzender Peter Schall konnten viele Ehrengäste und Kollegen/-innen zu den interessanten Vorträgen begrüßen. Besonders erfreut waren sie, dass Innenminister Joachim Herrmann die Eröffnungsrede hielt. Neben dem Dank für die erfolgreiche Arbeit der Bayerischen Polizei und dem Bericht über die erfolgten Verbesserungen bei der Sachausstattung bestätigte Herr Herrmann die Pläne der Regierungskoalition, bis 2023 jedes Jahr 500 zusätzliche Beamte einzustellen, sodass die Polizei in Bayern im Endausbau über 45 000 Mitarbeiter/-innen zählt.

LV Peter Schall zeigte anhand des DGB-Besoldungsreports auf, wie sich infolge des Föderalismus das früher einheitliche Beamten- und Besoldungsrecht auseinanderentwickelt hat. Doch nicht nur die unterschiedlichen Gehälter, Zuschläge und Arbeitszeitvergütungen sind ein Problem bei länderübergreifen-

den Einsätzen, sondern auch die abweichenden Bestimmungen im Versammlungsrecht und im Polizeiaufgabengesetz. Sowohl für den Bürger als auch die Einsatzkräfte gelten hier unter-

schiedliche Rechtslagen in den Bundesländern. Von dem von der GdP favorisierten Musterpolizeigesetz sei man weit entfernt, allerdings sei ein solcher bundeseinheitlicher Musterentwurf schon 1975 vorgelegen und jedes Bundesland habe sein eigenes PAG gestrikt.

Harald Pickert als Inspekteur der Bayerischen Polizei referierte über aktuelle Kriminalitätsphänomene, die uns derzeit besonders beschäftigen. Cybercrime, Einzeltrickbetrug und falsche Polizeibeamte sind derzeit mit hohen Fallzahlen „Arbeitgeber“ für unsere Kolleginnen und Kollegen.

Alois Mannichl als Chef der Bayerischen Grenzpolizei gab mit einer sehr engagierten und mit Herzblut vorgetragenen Rede einen aktuellen Sachstand über die Erfolge bei den Fahndungsmaßnahmen und



Grenzkontrollen. Er kritisierte die völlig davon abweichende Berichterstattung, die lediglich die wenigen Rücküberstellungen an die Bundespolizei zur Kenntnis bringt. Dies werde dem hohen Engagement seiner Mannschaft nicht gerecht und sorge für Frustration, wenn dann auch noch der Begriff „Hilfspolizisten für die Bundespolizei“ verwendet wird.

Höchst interessant waren dann auch die Referate der Firmen, insbesondere über die Möglichkeiten der Datenauswertung, -speicherung und unterstützenden Möglichkeiten der IT-Forensik, der Einsatzsteuerung, -kommunikation und -dokumentation. Hättet Ihr z. B. gewusst, dass ein Handy mit Google-Apps rund vier Millionen übermittelten GPS-Daten im Jahr vollständige Bewegungsbilder zulässt? Nur noch Kopfschütteln hatte der Vortragende über die Idee, sich den „Hausspion“ Alexa in die Wohnung zu holen oder gar ins Schlafzimmer zu stellen. Bei den Vorträgen der Experten zur Thematik IT und Daten hätte man so manches Mal eine Stecknadel fallen hören, so spannend war es. Dies erklärt auch die vielen positiven Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmer/-innen. Die Diskussionsrunde mit den MdL Katharina Schulze (Grüne), Wolfgang Hauber (FW), Stefan Schuster (SPD) und Manfred Ländner (CSU) als stellv. Vorsitzenden des Innenausschusses rundete das Programm ab.

Von Peter Schall



2,4 Millionen Überstunden bei der bayerischen Polizei

Permanente 12-Stunden-Schichten, Wochenendbereitschaften und Dauer-einsätze bundesweit: Die Diskussion um die Überstunden bei der Polizei ist wieder voll entfacht. 22 Millionen Überstunden in Deutschland – ca. 2,4 Millionen in Bayern. Davon alleine in München 550 000 und bei der Bereitschaftspolizei knapp 200 000. Die desaströse Überstundensituation wird sich nach Einschätzung der GdP in nächster Zeit nicht ändern: Durch zunehmende Einsatzzahlen, durch polizeiliche Großlagen, Demos sowie durch Einsätze, die auch im Zusammenhang mit der Asyl- und Flüchtlingsthematik stehen – um nur einige Punkte zu nennen – wird sich die Überstundensituation in den kommenden zwei Jahren nicht verbessern, sondern eher noch verschlimmern.

Die zusätzlichen 3500 Einstellungen bei der Bayerischen Polizei bis 2023



werden aus Sicht der GdP frühestens mit Beginn 2021 zu einer leichten Ent-

lastung führen können. Bayern hat hier, vor allem auch auf Forderung der GdP, letztlich den richtigen Weg eingeschlagen, um die personelle Situation zu verbessern. Leider hinken da andere Bundesländer teilweise noch weit hinterher.

In Deutschland sei kaum ein Bundesland mehr in der Lage, mit eigenen Kräften Großeinsätze zu bewältigen. Es gäbe jährlich mehr als 200 länderübergreifende Polizeieinsätze, bei denen Personalanforderungen an andere Dienststellen gestellt werden. Vor zehn Jahren wären es noch etwa 100 gewesen. Mittlerweile seien aber Verstärkungen aus anderen Bundesländern kaum noch möglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2019 ist am 4. Februar 2019. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Markus Wimmer
Hansastraße 17
80686 München
Tel.: (089) 57 83 88 50
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

KG BPP ehrt Karl-Heinz Spörl für 50-jährige GdP-Mitgliedschaft

Der KG-Vorsitzende des BPP, Wilfried Hofmann, freute sich, den ehemaligen Polizeipräsidenten der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Karl-Heinz Spörl, am Rande einer Veranstaltung im BPP für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ehren zu dürfen. Wilfried Hofmann übermittelte auch den Dank des Landesbezirkes und der Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei mit den Worten „... Sehr geehrter Herr Spörl, als ich noch im Kinderwagen lag, waren Sie schon GdP-Mitglied! Vielen herzlichen Dank für Ihre Treue! ...“. Herrn Spörl wurde mit der Ehrungsurkunde die goldene GdP-Nadel auf Band und



auch ein Ehrungsgeschenk der Kreisgruppe übergeben.

Weiterer Niederbayer im HPR

Nachdem unsere niederbayerische GdP-Tarifvertreterin Karin Peintinger von Anfang der Legislaturperiode ih-



ren Sitz im HPR hatte, rückte nun Sigi Saatberger für die Beamten als festes Mitglied im Hauptpersonalrat beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration für die GdP nach. Es ist sehr wichtig, dass aus einem Verband Vertreter in diesem Gremium sind. Mit Karin und Sigi sind nun zwei Niederbayern fester Bestand und wir wünschen diesen beiden ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen, da diese doch bayernweite Auswirkungen auf alle Beschäftigten bei der Bayerischen Polizei haben werden.

GdP – Wir für Euch!



RUHESTAND/SENIOREN

Seminar: „Vorbereitung auf den Ruhestand“

Am 15./16. November fand zum zweiten Mal in 2018 das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ der GdP statt. Die Teilnehmer zeigten sich sehr erfreut, dass sie zu dieser Lehrveranstaltung im Vier-Sterne-Wellnesshotel Dirsch in Titting/Emsing gleich mit einem zweiten Frühstück durch die Seminarleiter Kurt Kopf und Hans Kormann begrüßt wurden.

In einer ungezwungenen und fast schon familiären Atmosphäre wurden unter anderen folgende Themen behandelt:

- Was mache ich mit meiner neu gewonnenen Freizeit in der Pension/Rente
- Vorstellung der Seniorengruppe in der GdP Bayern
- Gesunde Ernährung und sportliche Betätigung im Alter
- Wissenswertes zur Veränderung im Beihilfe- und Steuerrecht
- Wichtige Hinweise zur Vorsorge und Beauftragungen
- Welche Risiken trage ich noch in der Pension/Rente und die daraus resul-

tierenden sinnvollen Veränderungen im Versicherungswesen

- Aktuelle Hinweise zur Vorsorge im Erbfall

Die Seminarteilnehmer profitierten auch dieses Mal wieder von der Professionalität seiner Referenten. Dazu zählten Prof. Dr. Ulrich Bonk vom Hospizverein Christopherus in München, vom Kooperationspartner der Signal Iduna, Jürgen Rittel, so-

wie Andreas Harter vom PP München, der dort das betriebliche Gesundheitsmanagement mitbetreut. Die beiden Kursleiter Kopf und Kormann freuten sich über ein sehr lebhaftes und kurzweiliges Seminar, was dazu führte, dass das jeweilige angepeilte Zeitlimit der Vorträge teilweise erheblich überschritten wurde und fast der Feierabend zu kurz kam.



Weihnachtsfeier der Münchner Seniorengruppe



Am Dienstag, 4. 12. 2018, traf sich die Münchner Seniorengruppe mit Damenbegleitung in der Gaststätte „Xaver's“, vormals „Zwingereck“. Unser langjähriger Betreuer Friedrich Werner begrüßte die Gäste und hielt einen kurzen Jahresrückblick. In bester Erinnerung bleibt der Landtags-

besuch und die Führung im Maximilianeum durch Herrn Prof. Dr. Gantzer. Im Mai 2018 waren wir zu Gast beim Bayerischen Landeskriminalamt in der Maillingerstraße 15. Von Kollegen der Fachdienststelle „Falschgeld“ wurden uns im Vortrag und Film die Gefahren aufgezeigt.

Der diesjährige Ausflug ging an den Chiemsee mit Dampferfahrt und Besuch der Fraueninsel. Es folgte noch ein besinnlicher Teil mit Musikbegleitung durch Kollege Heribert Zeitler. Die GdP brachte für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk vorbei. Als Dank und Anerkennung für die 17-jährige Tätigkeit bei der Seniorengruppe München erhielt Kollege Fritz Werner eine Flasche Wein.

Das Treffen der Pensionisten findet jeden ersten Dienstag im Monat statt: Beginn 14.00 Uhr. Kollegen sind willkommen in eines der traditionsreichsten Münchner Wirtshäuser, Xaver's, Rumfordstr. 35. Es gibt Augustiner-Bier und Kartenspielen ist erlaubt.

Sepp Kropf

NACHRUFE

Wir trauern um unsere Mitglieder

Gillmeier Franz, 74 Jahre

KG München-Tela

Kropf Max, 96 Jahre

KG Marktredwitz/Selb/Wunsiedel

Feineis Joseph, 96 Jahre

KG Würzburg

Dier Alois, 85 Jahre

KG BP II. BPA Eichstätt

Hoch Willfried, 79 Jahre

KG Bamberg

Fuchs Karl-Heinz, 57 Jahre

KG Ingolstadt

Weber Kay, 59 Jahre

KG Lindau-Westallgäu

Mayer Walter, 81 Jahre

KG München-Ergänzungsdienste

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Am Puls der Zeit: JHV der KG Würzburg

Die KG Würzburg lud zur Jahreshauptversammlung in den Großen Saal des Würzburger Hofbräukellers ein. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte der Vorsitzende Christian Schulz in diesem Jahr den unterfränkischen Polizeipräsidenten Gerhard Kallert sowie aktive und pensionierte Dienststellenleiter begrüßen. Auch war der Ehrenlandesvorsitzende der GdP Bayern, Harald Schneider, zu Gast. Christian Schulz zog in einem Tätigkeitsbericht vor namhaftem Publikum eine durchaus positive Bilanz. Die Würzburger GdP verzeichnet seit dem Jahr 2005 einen kontinuierlich steigenden Mitgliederzuwachs um 64% bei relativ gleichbleibendem Personalstand. Das verdeutliche besonders die Notwendigkeit der Gewerkschaftsarbeit, zeige aber auch, dass die GdP mit ihren Forderungen und Maßnahmen am Puls der Zeit agiere.

Ein wenig emotionaler wurde die Stimmung bei den geladenen Gästen, als Christian Schulz auf das Dauerbrennerthema „Gewalt gegen Polizeibeamte“ zu sprechen kam. 237 verletzte Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2017 in Unterfranken zeigen ein klares Bild von den Konsequenzen für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die täglich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Unterfranken eintreten. Eine Prognose für das aktuelle Jahr lasse eine ähnliche Zahl erahnen. Hier seien Justiz und Gesellschaft gefordert, dem hohen Trend entgegenzuwirken. Auch die GdP wird nicht nachlassen, das Bewusstsein für diese Thematik zu forcieren.

Im Anschluss an den Kassenbericht übergab der Kreisvorsitzende das Wort an den Präsidenten des Polizeipräsidiums Unterfranken, Gerhard Kallert, selbst ein Mitglied der GdP. Der Präsident lobte das Engagement der GdP und bedankte sich bei den Verantwortlichen für deren Arbeit. Zum Abschluss seiner durchaus bewegenden Rede kam der Präsident auf die Rauschgiftkriminalität in Unterfranken zu sprechen. Seit sieben Jahren steigen in diesem Bereich die Fallzahlen kontinuierlich, bei einer sonst in Unterfranken sinkenden Kriminalitätsrate. Erschreckend sei auch die hohe Zahl der jugendlichen Tatverdächtigen. Mit entsprechenden Präventionskampagnen möchte die unterfränkische Polizei zukünftig eben jenem Trend begegnen.

In der anschließenden Gesprächsrunde ergriff der Ehrenlandesvorsitzende der GdP Bayern, Harald Schneider, das Wort. Ausführungen zu Ausflüssen aus



der Landtagswahl waren ebenso Bestandteil der Wortmeldung wie die zukünftige thematische Ausrichtung der GdP Bayern. Unter Beifall brachte auch Christian Schulz erneut die Position der GdP Unterfranken zur PAG-Diskussion zum Ausdruck. „Wir stehen ganz klar zum PAG! Die Polizei braucht moderne und zeitgemäße Befugnisse, um ihrem gesetzlichen Auftrag, dem Schutz der

Bevölkerung, gerecht zu werden.“ Zum Ende der JHV wurden noch zahlreiche GdP-Mitglieder für ihre Treue geehrt. Die Jubilare erhielten Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten. Umrahmt wurde die Ehrung von interessanten Rückblicken. Christian Schulz erinnerte an für Aufsehen erregende Ereignisse aus den Beitrittsjahren der Geehrten.

Christian Schulz

Joseph Feineis mit 96 Jahren gestorben

Es hätte ein besonderer Moment werden sollen: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2018 der Kreisgruppe Würzburg sollte die 70-jährige Gewerkschaftstreue des verdienten Mitgliedes Joseph Feineis gewürdigt werden. Doch am Tage der Jahreshauptversammlung erfuhr die Vorstandschaft, dass Joseph Feineis tags zuvor am 21. November 2018 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

70 Jahre lang war Joseph Feineis der Gewerkschaft treu. Als 26-jähriger Beamter der damaligen Stadtpolizei Würzburg trat er im Februar 1948 der ÖTV bei – die GdP gab es damals noch nicht. Nachdem die Stadtpolizei 1973 in der bayerischen Landespolizei aufgegangen war, ermittelte Feineis für die PI Würzburg-Ost und war dort schließlich Geschäftszimmerbeamter, bis er 1982 als Polizeihauptmeister mit Zulage seine Uniform an den Nagel hängte. Bis ins hohe Alter hinein gestaltet Joseph Feineis umtriebig und aktiv in zahlreichen Ehrenämtern das Leben seiner Heimatstadt mit. Als Ruhestandler setzte sich der Würzburger vor allem als Moderator des Programms „Kind und Verkehr“ des Auto Club Europa (ACE) und im Seniorenbeirat für gesellschaftliche Be-

lange ein. Über 20 Jahre half er im städtischen Verkehrsbeirat und engagierte sich außerdem bei der Verkehrswacht sowie der DLRG. Die Deutsche Verkehrswacht würdigte diese Leistungen mit dem „Goldenen Lorbeerblatt.“

Das große ehrenamtliche Engagement von Joseph Feineis würdigte Bundespräsident Roman Herzog im Jahre 1995 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. Joseph Feineis verbrachte seinen Lebensabend in einem Würzburger Seniorenheim. Seine geliebte Gattin Emilie verstarb bereits im Jahre 2017. Die GdP verneigt sich vor dem Lebenswerk unseres Kollegen Joseph Feineis und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



AUS DEN BEZIRKEN

JG Niederbayern spendet an Mukoviszidose-Hilfe

Zum zweiten Mal in Folge lud die JUNGE GRUPPE der GdP-Bezirksgruppe Niederbayern zur Blaulichtmilieuparty in den „Isar Almstadt“ in Plattling ein. Nach längerer Vorbereitungszeit wurde dann am 26. 10. 2018 mit den Rettungsdiensten, den Feuerwehren, Krankenschwestern und vielen weiteren netten Leuten gefeiert, getanzt und Spaß gehabt. Bei der gut besuchten Feier sorgten DJ Tom und DJ Marco für die nötige Musik. Beide verzichteten dankenswerterweise auf jegliche Aufwandsentschädigung, was ehrlich gesagt nicht selbstverständlich ist, und heizten den Feiern-

den bis in die Morgenstunden ordentlich ein. Auch die Location wurde durch den Betreiber des „Isar Almstadt“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Neben einer äußerst gelungenen und schönen Party konnte so eine Spendensumme in Höhe von 800€ erzielt werden. Diese Spende wurde durch Vertreter der JUNGEN GRUPPE der GdP Niederbayern Ende November an die Mukoviszidose-Hilfe Südbayern übergeben. Im Bild v. l.: Florian Dendl (JUNGE GRUPPE), Katharina Bier (JUNGE GRUPPE), Susanne Auffenberg (Mukoviszidose-



Hilfe Südbayern), Björn Isselhorst (JUNGE GRUPPE).

Ehrungen bei der JHV der KG Dingolfing-Landau



Nach der Begrüßung und Vorstellung des Tätigkeitsberichts durch den stellv. Vorsitzenden Thomas Hecht genossen die Teilnehmer das traditionell von der Vor-

standschaft der KG Dingolfing-Landau spendierte Bradlessen. Danach berichtete Martin Lehner, Personalratsvorsitzender des PP Niederbayern, über aktuelle Geschehnisse und die zu erwartenden positiven Auswirkungen des Koalitionsvertrages der neuen Staatsregierung auf die Polizei.

Reinhold Bircheneder, Signal-Iduna/PVAG, stellte neue Versicherungsprodukte vor und berichtete über die Tücken von Vertragsabschlüssen über das Internet. Der Kassenbericht wurde durch den Kassier Josef Pressina vorgetragen. Zum Abschluss kam

es zur Ehrung langjähriger Mitglieder, welche durch Thomas Hecht, den Seniorenvetreter Konrad Steindorfner und Martin Lehner vorgenommen wurde. Josef Beer erhielt für seine 40-jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel und Reinhard Limbrunner wurde für seine 50-jährige Treue zur GdP mit der goldenen Ehrennadel am Bande ausgezeichnet. Als Dank wurde jeweils ein Geschenkkorb überreicht. Im Nachgang kam es am 10. 11. 2018 zur Ehrung von Xaver Gillmeier für seine ebenfalls 40-jährige Mitgliedschaft.

JHV der KG Isar-Loisach am Staffelsee

Am 13. 11. 2018 veranstaltete die KG Isar-Loisach ihre Jahreshauptversammlung in Murnau am Staffelsee. Der Kreisgruppenvorsitzende aus Weilheim, Volker Skodowski, durfte, neben der erfreulich hohen Teilnehmerzahl von Pensionisten, auch den frisch gewählten Bezirksgruppenvorsitzenden Andreas Nominacher aus Traunstein sowie weitere GdP- und Personalratsvertreter aus dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und den PVAG-Vertreter aus Rosenheim, Florian Bauer, begrüßen.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr ging Volker Skodowski auf diverse Gewerkschaftssitzungen, die steigende Gewalt gegen Polizeibeamte, die neue Dienstpistole und die nach wie vor schwache Personal-

decke neben einer Vielzahl weiterer Themen ein. Florian Bauer berichtete über neue Highlights in der Versicherung, insbesondere „NEPSI“, das neue Sachversicherungsprogramm der PVAG.

Andreas Nominacher referierte unter anderem über die Grenzpolizei, temporäre Schließungen von Dienststellen sowie über die Problematiken bei Abschiebungen von Flüchtlingen. Der Personalratsvorsitzende des PP Oberbayern Süd, Wolfgang Ligotzky, brachte News aus den Bereichen Personalzuteilungen, Rückkehr zu den alten Schichtmodellen und die neuen Beststellungsrichtlinien mit in die Sitzung ein. Neben diversen Ehrungen langjähriger Mitglieder war die Ehrung des 89-jährigen Gerhard Kawan-

aus Bad Tölz für seine 65-jährige GdP-Mitgliedschaft herausragend. Dieser brachte seinen ersten, im Jahr 1953 ausgestellten Mitgliedsausweis mit.



der LOKschuppen

BLAULICHT-UND BÜRGERBALL 2019 im LOKschuppen

Band: Funky Pets
Auftritt: Hofstaat der Narrhalla Rothalmünster
Schirmherr: Stadt Simbach am Inn
Karten unter: www.der-LOKschuppen.de
Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Hilfsorganisationen zu Gute.

Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr
09.02.2019

Veranstalter:

Straubing Blau-Weiß

Ball der Rettungskräfte

15.02.2019 - 19.00 Uhr
Hotel Asam

Karten 20,- (Abendkasse 24,-)
Leserservice des Straubinger Tagblatts 09421-9406700

ASAM **HIRSCHVOGEL** **CROSSFIT**

Der Erlös der Veranstaltung geht zu Gunsten des S.R. Straubing V.S.d.P. GdP-KG Straubing Wibelbacherhöhe 9/11 94315 Straubing

Volksbank Straubing eG
mit 22 Geschäftsstellen • www.volksbank-straubing.de

Berlin erleben: Mit der GdP bist Du dabei!

Seitdem Berlin die Bundeshauptstadt ist, hat sich dort viel getan. Mit der GdP hast Du die Gelegenheit, Dich von der rasanten Entwicklung zu überzeugen und die Bundeshauptstadt intensiv zu erleben. Die einst geteilte Stadt bietet außerordentlich viele interessante Sehenswürdigkeiten und ist immer eine Reise wert!

Im Rahmen eines deutschlandpolitischen Seminars vom **05. bis 11. Mai 2019** wird Dir Berlin gezeigt und fachkundig erklärt. Diese Veranstaltung ist von der Landeszentrale für politische Bildung als förderungswürdig nach der Verordnung über Sonderurlaub anerkannt und es kann für dieses Seminar Dienstbefreiung beantragt werden.

Durch Vorträge, Besichtigungen und Stadtrundfahrten werden die schönsten und politisch bedeutenden Punkte dieser Weltstadt vorgestellt, z. B. Reichstag, Potsdamer Platz (Neue-Mitte), Ost-Berlin, Stadt Potsdam und vieles mehr. Doch auch die Freizeit kommt nicht zu kurz, denn es bleibt ausreichend Zeit für Kultur, Kunst, Unterhaltung und Einkauf. Nachts ist Berlin hellwach, es gibt keine Sperrstunde und eine Vielzahl von Vergnügungsmöglichkeiten für Jung und Alt.

Einfach die Anmeldung auf der Rückseite bzw. dem Beiblatt ausfüllen und los geht's!

POLIZEI ORCHESTER BAYERN

BENEFIZ KONZERT

Die Bayerische Polizei
aktiv für

Sternstunden

WIR HELFEN KINDERN

19.05.2019, 18.00 Uhr
Dr.-Stammburger-Halle, Kulmbach
Veranstalter: Stadt Kulmbach mit Unterstützung
des Polizeipräsidiums Oberfranken

Eintrittskarten 23,50 Euro (inkl. Vorverkaufsgebühr), erhältlich
an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über www.eventim.de
gefördert durch den Sparkassenverband Bayern





URBAN
SPORTS
CLUB

MEHR ALS 10% ERSPARNIS
MONATLICH KÜNDBAR

GESUND UND TOPFIT INS NEUE JAHR MIT DER GdP-FLATRATE

Deutschlandweit unbegrenzt Schwimmen, Fitness, Yoga, Klettern, Teamsport und mehr mit einer einzigen Mitgliedschaft **im Urban Sports Club** – jetzt auch länderübergreifend, zuerst in Rom. Als Urban Sports Club-Mitglied kannst Du bei einer Vielzahl unserer Partnerstandorte und Kursanbieter (wie z. B. Yoga, Pilates oder Tanzen) ohne vorherige Anmeldung Sport machen. Das heißt, Du musst Dich nicht mehr auf eine Sportart festlegen, sondern kannst zwischen **über 50 verschiedenen Sportaktivitäten und über 2.000 Partnerstandorten** wählen. Dadurch werden mehrere Mitgliedschaften für unterschiedliche Aktivitäten überflüssig, da Du dank unseres vielfältigen Sportkonzepts bereits jegliche Sportarten durch eine einzige Mitgliedschaft abdecken kannst. Wir bieten Dir vier verschiedene Mitgliedschaften (S, M, L und XL) an, individuell an Deine Bedürfnisse angepasst...

Für alle Deine Fragen steht Dir der Urban Sports Club montags bis freitags von 9 und 18 Uhr unter 030 5444 50777 oder jederzeit per E-Mail an hello@urbansportsclub.com zur Verfügung.

Anmeldung: www.gdpservicegmbh.de

Button *Fitness* ; Infos: 0 89/57 83 88 22



GdP Service GmbH

10 Jahre GdP Nikolaus Blaulichtparty in Würzburg

So ein Jubiläum muss groß gefeiert werden. Getreu dem Motto „Gemeinsam Feiern und dabei noch für einen guten Zweck“, kamen wieder zahlreiche „Blaulichter“ von Nah und Fern nach Würzburg. Bereits zum 10. Mal hatte die KG Bepo Würzburg zur GdP Nikolaus Blaulichtparty eingeladen. Die Gäste wurden am Eingang von vier Engelchen und einem grünen Nikolaus mit Süßigkeiten und Sekt begrüßt. Als weitere Aktion war eine Fotobox aufgebaut, die durchgängig genutzt wurde und so einige lustige Bilder entstanden. Es war rundum eine gelungene Blaulichtparty. Durch die große Anzahl an Besuchern konnten 800 Euro an die „Aktion Patenkind“ der Main Post übergeben wer-

den. Die Aktion kümmert sich um Bedürftige in der Region Würzburg und versucht ihnen eine kleine Freude zum Weihnachtsfest zu machen. Der Termin für die dann 11. Nikolaus Blaulichtparty steht schon, also jetzt schon den Donnerstag, 5. 12. 2019, in den Kalender schreiben.

Ralph Küttenbaum

